

## Familienfreundlichkeit fängt bereits in der Berufsausbildung an

**25 Schülerinnen und Schüler starteten am 06. April 2023 ihre Ausbildung zum Erzieher bzw. zur Erzieherin an der ibs Fachschule für Sozialpädagogik. Das Ausbildungsformat geht speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit familiären Verpflichtungen ein.**

Bremen, 12. April 2023 – Die Fachschule für Sozialpädagogik der ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik gGmbH in Bremen freut sich, einen neuen Jahrgang mit Schülerinnen und Schüler für die familienfreundliche Teilzeitausbildung zum Erzieher bzw. zur Erzieherin an der Schule zu begrüßen.

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die sich für den Beruf als Erzieherin oder Erzieher interessieren, gleichzeitig aber familiäre Herausforderungen meistern müssen. „Insbesondere alleinerziehende Personen können eine Vollzeitausbildung häufig nicht mit ihren familiären Verpflichtungen vereinbaren. Mit dieser Form der Ausbildung möchten wir den Menschen in ihren persönlichen Lebenssituationen die Möglichkeit geben, ihre beruflichen Ziele zu erreichen.“, sagt Stefan Siefert, Verantwortlicher für die Fachschule für Sozialpädagogik.

In der Ausbildung in gestreckter Vollzeit fängt der Unterricht später an und hört früher auf. Die angepassten Unterrichtszeiten ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern somit, ihren Alltag flexibler zu gestalten. Und ist beispielsweise das eigene Kind krank, können die Auszubildenden in der Regel online am Unterricht teilnehmen. Die schulische Ausbildung dauert insgesamt zweieinhalb Jahre, ist demnach nur ein halbes Jahr länger als in Vollzeit.

Stefan Siefert sieht darin auch einen Lösungsansatz für den Fachkräftemangel: "Wir haben in Deutschland und auch in Bremen einen enormen Mangel an Fachkräften in der frühkindlichen Bildung. Um dem bestmöglich entgegenzuwirken, braucht es Lösungen, die mit den individuellen Lebensrealitäten der Menschen einhergehen. Daher freuen wir uns sehr, die familienfreundliche Ausbildung zum Erzieher bzw. zur Erzieherin anbieten zu können und somit mehr Menschen den Weg in den Beruf zu ermöglichen."

Ein weiterer Gesichtspunkt erhöht die Zugänglichkeit zur Ausbildung bei der Fachschule für Sozialpädagogik der ibs gGmbH: Die Ausbildung ist eine zertifizierte Weiterbildungsmaßnahme gemäß SGB III (AZAV), sodass bei Vorliegen der entsprechenden individuellen Voraussetzungen eine Förderung der Teilnahme durch die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven oder das Jobcenter erfolgen kann.

## **Pressekontakt**

Hanna Pohl  
Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit  
ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik gGmbH  
Telefon: 0421 / 491567-271  
E-Mail: [h.pohl@ibs-bremen.de](mailto:h.pohl@ibs-bremen.de)  
Website: [www.erzieherin-bremen.de](http://www.erzieherin-bremen.de)

## **Über die ibs gGmbH**

Die ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik gGmbH ist ein gemeinnütziger Bildungs- und Privatschulträger, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und anerkannt nach dem Bremer Weiterbildungsgesetz. Das Institut und seine Tochtergesellschaften in Norddeutschland betreiben fünf staatlich anerkannte Berufsfachschulen für Ausbildungsberufe in der Pflege, für Bildung & Erziehung sowie Sozialpädagogik. Die ibs Akademien bieten Aufstiegsqualifizierungen und Seminare für Berufstätige im Bereich Gesundheit & Soziales.